

Kielschwein

Regensburger
Ruderverein von 1898
3. Ausgabe 2016



Auf der Elbe vor Magdeburg

Inhalt

Vorwort	3	Zum runden Geburtstag	29
Donauwanderfahrt	4	RRV Achter 1954	30
Herbstfest	8	Gratulation z. Vermählung	31
Bilder Herbstfest	10	Heidi Mateljan	32
Elbe Wanderfahrt	12	Michael Späth	33
Bilder Elbe Wanderfahrt	14	Geburtstage	34
Gardaseeumrundung	15	Raumplanung Winter	36
Bilder Kanuabteilung	19	Termine	37
Donaudrachen	20	Impressum	38
Jugend Roseninsel-Achter	22	Adressen - Ansprechpartner	39
Jahresbericht Kanuabt.	26		
Kanu Kilometer	28		

Redaktionsschluss für **Heft 1/2017** ist der **30. April 2017**
kielschwein@regensburger-ruderverein.de

Wir begrüßen
neue Mitglieder im RRV:

Ayna Melisa
Groher Matthias
Huber Lisa
Kremer Kristian
Krüger Andreas
Owen Richard
Rosenberger Pepe
Rupprecht Emily
Spieker Tobias
van Woerden Koen
Waas Thomas
Weber Melanie
Zemler Gabriel



Liebe Mitglieder,

wieder liegt ein ereignisreiches Ruderjahr mit vielen Höhen aber auch Tiefen hinter uns.

Leider mussten wir in diesem Jahr den Verlust zweier Mitglieder beklagen. Mit Heidi Mateljan und Michael Speth haben wir zwei sehr erfolgreiche und langjährige Mitglieder verloren, die ich vor zwei bzw. vor einem Jahr noch für ihre 60- und 50-jährige Mitgliedschaft ehren durfte und die im Vereinsleben fehlen werden.

Wir können aber auch auf eine schöne und erfolgreiche Rudersaison zurückblicken.

Unsere Jugend konnte nicht nur bei den regionalen Regatten sondern auch bei Jugendmeisterschaften und beim Bundeswettbewerb beachtliche Erfolge erzielen.

Durch die Unterstützung vieler Mitglieder war es uns zudem wieder möglich in Zusammenarbeit mit unseren Nachbarn eine erfolgreiche Frühjahrsre-

gatta auszurichten, welche nicht nur unserem eigenen Rudernachwuchs sondern den Kinderruderern in ganz Bayern als erster Standorttest der Saison diente.

Aber auch unsere Übungsleiter im Breitensport, Wanderfahrten, die Kanuabteilung und unser neues Küchenteam haben für ein abwechslungsreiches Vereinsleben gesorgt. Im Rahmen des Herbstfestes konnte man ein schönes Miteinander von Alteingesessenen, Neumitgliedern, Jugendlichen und deren Eltern beobachten. Der Generationendialog ist also in vollem Gange.

Ich wünsche Allen eine sinnliche Advents- und Weihnachtszeit sowie einen guten Start ins neue Jahr.

Euer Vorstand

Alex Dingeldey

Wanderruderfahrt auf der Donau von Passau bis Krems

10.-15. August 2016

... und plötzlich war unser Boot voll mit Wasser bis unter die Rollschienen. Bis dahin hatte alles wunderbar geklappt: pünktliche Abfahrt, kooperatives Aufriggern, zeitiger Start in Passau, aber bei leicht erhöhtem Wasserstand und Verkehrsaufkommen konnte das nicht lange gut gehen. Alles, was irgendwie Hohlraum bot, wurde verwendet, um das Wasser wieder aus den Booten zu bekommen. Dem Sinken entgingen wir, dem Schöpfer sei Dank!

Ein steinzeitliches Telefon (die zu wählende Nummer, 111, erinnerte stark an den Notruf) an der Schleuse Jochenstein erschwerte unsere Kommunikation mit dem Wärter, verhindern konnte sie unser Manöver jedoch nicht. Der Wärter muss uns wohl auf einem seiner Bildschirme entdeckt haben.

Schleusentore, diesmal die des Himmels, öffneten sich auch kurz nach unserer Ankunft am Tagesziel Engelhartzell. Unser früher Aufbruch von Regensburg erwies sich als Glück, waren wir doch – bei bleierner Bewölkung und herbstlichen Tem-

peraturen – immerhin von oben her trocken geblieben.

Deutlich ruhigerer Seegang und freundlicheres Wetter bestimmten unsere zweite, landschaftlich äußerst reizvolle, Etappe durch die Schlägener Schlinge. Das eine oder andere zu viel getrunkene Mittagsgetränk sorgte dafür, dass wir auch den Zauber eines linken Zuflusses kennenlernten bei einem außerplanmäßigen und ausgetüftelten Anlegemanöver. Erleichtert stiegen alle wieder ins Boot. Kurz darauf legte ein erhobener Arm in der Goldenen Ent'n den Schluss nahe, dass Hilfe gefordert war. Schlimmeres befürchtend, drehte die Pfeiler-Besatzung bei und kämpfte sich gegen die starke Strömung zum Schwesterboot vor. Eine gutgemeinte Rettungsaktion, die sich als unnötig erwies, da es sich nur um Tonis „gsch..... Kappl“ (O-Ton Heri) handelte, das wieder eingefangen werden musste. Was der Eigentümer allerdings am Abend mit einer Runde Marillenschnaps belohnte.

Neuhaus-Untermühl ist ein idyllisch gelegener Ort, der als Geheimtipp hier weitergegeben werden soll. Der Gasthof Ernst

Wanderruderfahrt auf der Donau von Passau bis Krems

bietet alles, was für eine verdiente Sättigung und gute Erholung nötig ist, auch Fliegenklatschen. Eine Wanderung zum hoch darüber thronenden Schloss oder zum Kettenturm wird mit zauberhaften Ausblicken belohnt.

Bedeckt und nieselig ging's am nächsten Tag weiter mit einigen Umtrage-Aktionen, z.B. um die Schleuse Aschach herum. Höhepunkt des Tages war ein Wettrennen, das wir uns an der Ottensheimer Regatta-Strecke lieferten, und das Uwe mit seiner Mädels-Mannschaft in der Aqua Turbo klar für sich entschied. Die anderen Boote waren bereits vor Abschluss der zwei Kilometer Heris Winken gefolgt und hatten Richtung Steg und Mittagspause beige-dreht, so dass sie gar nicht in die Wertung eingingen.

In Linz verluden wir die Boote auf den Hänger, um sie nach Grein zu ziehen. Auch hier unterstützte uns ein tüchtiger, verlässlicher Landdienst, ohne den diese Reise nicht gelingen hätte können. Vielen Dank an dieser Stelle an alle, die fuhren, brachten und beim Anlegen in reißender Strömung halfen!

In Grein erklärte uns eine engagierte Stadtführerin begeistert und äußerst ausdrucksstark die Vorzüge ihrer Stadt (auf diese Bezeichnung legen die knapp 3000 Einwohner der „Perle des Strudengaus“ großen Wert) und die Gefahren des Donau-„Strudens“, der uns im Anschluss erwartete. Viele Schiffsleute hätten dort schon den Tod und viele Boote ihr Ende gefunden. Das machte Mut!

Bevor wir uns ins Risiko stürzten, durften wir noch den in den Zuschauerraum integrierten Abort des fünfhundertjährigen Bürgertheaters (immer noch bespielt) bestaunen und zum Heiligen Nikolaus, dem Schutzpatron der Schiffer, Händler und Reisenden, in der Stadtpfarrkirche beten.

Unbeschadet überstanden wir den früher so gefürchteten Abschnitt voller – inzwischen gesprengter – Felsen und Wiederkehren, um bei Ybbs in eine Schleuse einzulaufen, aus der wir unverrichteter Dinge wieder ausfahren mussten, sieht doch die österreichische Schifffahrtsbehörde das Tragen von Schwimmwesten vor. Alle taten wir Wolfgang Abbitte, den wir

Wanderruderfahrt auf der Donau von Passau bis Krems

bis dahin wegen seiner Rettungsweste belächelt hatten. Er durfte sich nun als heimlicher Star fühlen. Nun begann ein strapaziöses Umtrage-Manöver an einer herausfordernden Anlage. Der Einstieg erinnerte uns mit seinen 60 steilen Stufen stark an die Walhalla, aber mit vereinten Kräften bewältigten wir auch diese Hürde, ebenso wie zweimal weiteres Umtragen an diesem Nachmittag, das wir ohne die dafür bereit gestellten Wägelchen, die wir gerne auch mit dem jeweiligen Boot ins Wasser ließen, nicht bewältigt hätten. Bewundernswerte Autarkie bewies hier das kleinste Bootsteam, bestehend aus Christl, Bernhard und Mucki, das die geringe Zahl an Insassen durch die Größe seiner Erfahrung mehr als wettmachte und gönnerhaft sein Boot als letztes (ohne weitere helfende Hände) zu Wasser ließ.

Zu vorgerückter Stunde kamen wir an unserem Tagesziel an: im „Jungen Hotel Melk“ wählten wir uns mit unserem Durchschnittsalter jenseits der 50 goldrichtig, mussten aber leider feststellen, dass „jung“ mit dem Alter nichts zu tun hatte, sondern sich als Synonym für

„schlicht und zu eng“ entpuppte. Die überwältigende Pracht des Stiftes Melk jedoch und der gute Wein bei Thomas Özelt im nahegelegenen Spitz söhnten uns mit der Einfachheit der Unterkunft mehr als aus. Hinzu kam als großes Plus die traumhafte Lage dieser Buschenschenke mit ihrem unvergesslichen Blick auf Weinberge, Kirchturm und Fluss.

„Constantia et fortitudine“, stand in großen Lettern im Adelstrakt des Stiftes Melk, war es doch das Motto Kaisers Karl VI., des Vaters von Maria Theresia. „Mit Beständigkeit und Tapferkeit“, das dürfen auch die Teilnehmer dieser Wanderruderfahrt, egal ob im Ruder- oder im Paddelboot, der jeweilige Landdienst, die (Bus-)Fahrer und vor allem unsere beiden Organisatoren Ernst und Heri sich auf die Fahnen schreiben. Vielen Dank an alle, die zum guten Gelingen dieser schönen Unternehmung beigetragen haben!

Wanderruderfahrt auf der Donau von Passau bis Krems



Herbstfest 2016

Zum diesjährigen Herbstfest erwartete der Saal mit stimmungsvoller Beleuchtung und mit einer wunderschönen Tischdekoration, welche die Jugendabteilung unter Hannahs Anweisungen gebastelt hatte, seine Gäste. Nach einer kurzen Begrüßung verteilte die Jugend leckere Vorspeisenplatten auf allen Tischen, so dass die Wartezeit am Buffet entfiel und der Abend ganz entspannt beginnen konnte.

Neben vielen Mitgliedern und Eltern, bereitete die Jugend diese Vorspeisen vor und kümmerte sich den ganzen Abend um ihre Gäste, erfüllte die Getränkewünsche, räumte Tische ab und das "Jugend-Spülkommando" erledigte den Rest in der Küche. Herzlichen Dank auf diesem Wege an unsere tolle Jugend.

Zur Ehrung für langjährige Vereinszugehörigkeit konnte Alex Dingeldey vier Mitglieder persönlich begrüßen.

Den Auftakt bildete **Dieter Schütze**, der 1991 aus Berlin in den RRV kam und nun also schon **25 Jahre** die Donau und nicht mehr die vielen Berliner Wasserflächen sein heimisches Gewässer nennen darf und die Silberne Ehrennadel des RRV erhielt.

Für bereits **50-jährige Mitgliedschaft** konnten zunächst **Gunter Artmann**, der Silbermedaillengewinner des Eichkranzes von 1966 und 1967 im leichten Vierer mit und auch **Günter Sikiera** geehrt werden. Sie starteten im Jahr 1966 ihre Ruderkarriere im RRV und blieben dem Verein bis heute treu. Beide verbindet seit den 60er Jahren eine Freundschaft und so steigen sie auch heute noch gemeinsam ins Boot. Unserer Jugend wünschen wir ebenso lang während Freundschaften im Rudersport.

Komplettiert wurde die Runde der Jubilare durch **Lilo Woellert**, die ebenfalls für **50 Jahre** Vereinszugehörigkeit geehrt wurde. Die Ruderertradition ihrer Familie, angefangen bei ihrem Vater, ihr selbst über ihren Mann und Sohn wird bis hin zu ihren Enkeln,

wenn auch beim RV Erlangen fortgesetzt.

Alle drei "50er" wurden mit der Ehrennadel des Deutschen Ruderverbandes ausgezeichnet.

Weitere langjährige Mitglieder, die sich entschuldigen ließen sind für

25 Jahre

**Andrea Rüttgers
Gernot Einöder
Hanspeter Kilger
Franz Rohrwild**

50 Jahre

Walburga Baumann

60 Jahre

Christl Schmidt-Lehnert

Nach dem Hauptgang, welcher mit einem Boeuf bourgignon von "Le Marmiton", keine Wünsche offen ließ, ging es weiter mit der Ehrung der Sieger und Übungsleiter. Angefangen bei Masters und Senioren bis hinunter in den Kinderbereich waren viele zu ehren und freuten sich über Powerbanks mit RRV Logo. (Die einzelnen Gruppen sind auf den Fotos abgebildet.)

Anschließend folgte noch die Ehrung der Kanuabteilung bevor Andi und Micki Häußler nach 10 Jahren ihren tollen Krafraumfilm erneuert präsentierten. Für die alten Hasen war er wieder etwas zum Schmunzeln, doch einige der Kinderruderer kamen nicht aus dem Staunen heraus, was denn nachts so in unserem Kraftraum passiert...

Zum Abschluss wartete ein großes Nachtischbuffet, das wieder von unseren Mitgliedern und Ruderereltern wunderbar vorbereitet wurde.

Ein herzlicher Dank geht an alle Helfer im Vorfeld, an diesem Abend und in der "Nachbereitung", denn ohne Euer "Zupacken" wäre ein Fest in dieser Größenordnung nicht möglich.

Esther Dingeldey



Herbstfest 2016





Elbe Trog Wanderfahrt

Für das Wochenende 02.-04. September hatte Uwe Lingener eine kleine Truppe zu einer ganz besonderen Fahrt nach Magdeburg animiert: die traditionelle Trogfahrt, bei der einmal im Jahr auch über den Mittellandkanal gerudert werden darf.

Am Freitagmittag trafen sich Uwe Lingener, Fritz Eibl, Jochen Müller, Ernst Wurdack und Gisela Wurdack (die Quotenfrau) pünktlich zur Abfahrt beim Ruderverein. Mensch und Material wurden im geräumigen Audi von Uwe verstaut, und dann ging's zügig los Richtung Magdeburg, schließlich wollten wir uns vor der großen Fahrt am Samstag noch mit Boot und Elbe vertraut machen. Nach der Ankunft noch ein kleiner Abstecher zu Uwes Eltern zum Abholen des Bootshauschlüssels, wo wir mit Selters erfrischt wurden und lernten, dass zu einer Wanderfahrt immer ein Kuchen neben den Rollsitzen gehört. Dieser Kuchen stand auch schon abholbereit neben der Türe, schließlich braucht man für 44 Ruderkilometer und 44 Höhenmeter auch etwas zusätzliche Energie. Danach noch schnell zur Unterkunft zum Gasthof bei Kelly's, schon mal das Abendessen vorbestellen und ab zum Bootshaus des Magdebur-

ger USC. Hier wartete schon die blaue Barbe auf uns, ausgestattet mit weiß-blauen Skulls und extra für uns mit neuen Rollsitzen ausgerüstet. Nach 5km flussaufwärts durch die schönen Elbauen dann die Wende, um noch pünktlich zum Abendessen im Gasthof einzutreffen. Hier wartete schon der Koch auf uns und servierte ein leckeres Abendessen – der Wild-Grillteller mit Rehleber, Rehrücken und Wildschweinsteak war so gut, dass Uwe ihn gleich für den nächsten Tag vorbestellte. Als Vorspeise noch eine leckere Soljanka – so klang der erste Tag schon mal gut aus. Am Samstag hieß es dann früh aufstehen und nach einem reichlichen Frühstück gut gestärkt ins Bootshaus fahren. Dort waren wir als erste auf dem Wasser – das Boot war ja schon vom Vortag eingestellt – und konnten in Ruhe die feste und flüssige Verpflegung verladen sowie gegen einen Kasten Bier die RRV-Fahne am Boot anbringen. In gemütlichem Tempo ruderten wir erst elbabwärts, unternahmen noch einen kleinen Abstecher zum Magdeburger Kalimandscharo, bevor sich alle 7 Boote vor der Schleuse Niegripp sammelten. Von dort aus zur

Schleuse Hohenwarthe, mit der beeindruckende maximale 20 Höhenmeter hoch zum Elbe-Havel-Kanal überbrückt werden können. Als Überraschung für alle Trogfahrtneulinge wurde das Wasser hier von unten in die Schleusenkammer gedrückt, sodass sich abwechselnd jedes Boot auf einem Sprudelbad wiederfand. Die darauffolgende Fahrt über den ‚Trog‘ bot ungewohnte Aussichten, da hier das Umland so weit unter der Fahrinne liegt, dass man vom Boot aus nur noch die Hausdächer und Baumwipfel sieht. Über das Schiffshebewerk Rothensee (hier fährt man praktisch wie im Aufzug mit Boot und Schleusenkammer nach unten) und den Rothenseer Verbindungskanal ging es weiter zur Niedrigwasserschleuse und zurück in die Elbe, wo nach einer letzten Pause mit Steuermannwechsel die letzte Herausforderung auf uns wartete: die Durchfahrt elbaufwärts am Domfelsen vorbei. Perfekt von Fritz gesteuert und angefeuert von einer Gruppe Jugendlicher am Ufer war die Durchfahrt schneller gemeistert als wir Bayern im Boot erwartet hatten, allerdings war bei Pegel 63cm die Herausforderung doch nicht ganz so hoch. Am Bootshaus dann noch ein kleiner Umtrunk mit den USClern, die auch reges Interesse

am Durchrudern des Donaudurchbruchs zeigten. Das anschließende leckere Abendessen hatten wir uns redlich verdient. Zum Abschluss am Sonntag bei leichtem Nieselregen noch ein kleiner Stadtrundgang und der Besuch beim Ruderklub Alt Werder. Und hier kam dann auch prompt, als hätten wir uns verabredet, das Magdeburger Drachenboot mit meinen alten Magdeburger Freunden aus dem DDV-Nationalteam vorbei. Ich wusste ja, dass sie am Sonntag Vormittag trainieren, aber dass der Wuschelkopf aus Regensburg pünktlich am Rudersteg stand, um ihnen zuzuwinken, konnten die Paddler erst gar nicht glauben. Dann hieß es Abschied nehmen von Magdeburg und der Elbe und es ging zurück in die Heimat. Ein schönes und harmonisches Ruderwochenende war vorbei, und hat bei uns allen nur gute Erinnerungen an die Trogfahrt hinterlassen, aber auch die Lust auf eine weitere geweckt.

Gisela Wurdack

Elbe Trog Wanderfahrt



Die Umrundung des Gardasees mit dem Kajak

"Nachdem wir letztes Jahr das Gardasee-Ostufer abgepaddelt hatten, kehrte dieses Jahr eine Teilmenge der beteiligten Paddler (Romy Reitinger, Sabine Fischer, Dagmar Alzinger, Ernst Wurdack, Ulrike Lorenz, Matthias Dinnbier, und Ulrike und Martin Hofbauer) an den See zurück, um die Gesamtumfahrung komplett zu machen. Aufgeladen wurden die Zweier "Lady of Glenmore" (Hofbauer, Prijon Excursion Evo), "Vogalonga" (Lettmann Optima II) und das Vereinsboot "Puck" auf insgesamt 2 optimal ausgelastete Kombis (man wollte ja auch an die Umwelt denken und die Atmosphäre nicht unnötig mit den Emissionen eines dritten Pkw belasten, wenn man zum Paddeln schon mal die Alpen überquerte). Nach zwei vorbereitenden Lade-Konferenzen zum Thema " wie befestige ich die offiziellen Warn-tafeln des italienischen Verkehrs-ministeriums vorschriftsmäßig am hintersten Punkt eines Kajaks" übertrafen sich die Lademeister beim endgültigen Laden am Freitag dem 13. Mai selbst und der Fahrzeugkonvoi brach am 14.05.2016 morgens um 05:00 auf und erreichte den Gardasee ca. um 13:00.

Erste Station war der Supermarkt in Malcesine, wo die erste Nahrungsmittelgrundausrüstung ein-

gekauft wurde. Gegen 14:00 bezogen wir unser bewährtes Quartier in Castelletto di Brenzone, direkt am Seeufer, das wir gleich letztes Jahr wieder für heuer angemietet hatten, und machten uns nach bewährter Arbeitsteilung sofort an die Arbeit: Essen kochen, Boote vorbereiten, erste kurze Runde paddeln, Abendessen, Tag ausklingen lassen.

Am ersten Tag stießen die drei Boote besetzt mit Dagmar/Martin (Vogalonga), Matthias/Romy (Puck) und Ulrike H./Ernst (LoG) von der Badebucht direkt vorm Ferienhaus ab in Richtung Norden. Der Landdienst (Sabine/Ulrike L.) erklimmte solange den Monte Baldo. Die Boote passierten Malcesine und erreichten damit langsam den windigen, bei Surfern beliebten Nordteil des Sees. Von einem immer kräftiger werdenden Südwind geschoben, wurde in Torbole eine kurze Mittagsrast eingelegt und dann die Passage nach Riva in Angriff genommen. Es war zwar nur ein rel. kurzes Stück zu paddeln, aber dafür kamen durchaus hohe Wellen beständig von backbord querab, so dass die Mannschaften durchaus erleichtert nach 27 Tageskilometern in Riva ausstiegen, und dort vom Landdienst aufgenommen wurden. Die Boote durften in Riva übernachten.

Die Umrundung des Gardasees mit dem Kajak

Die zweite Etappe begann morgens in Riva bei ruhigem Wasser. Dagmar/Sabine (Vogalonga), Matthias/Romy (Puck) und Ulrike& Martin Hofbauer (LoG) konnten zunächst unbehelligt nach Süden paddeln, dem ersehnten Tagesziel (Castelletto) entgegen. Die Routenpläne wurden aber nach 2km durch einen unangenehmen Südwind (also Gegenwind), der die Boote in unmittelbare Ufernähe zwang, durchkreuzt. Die Wellen hatten oft Schaumkronen und die Surfer hatten ihre helle Freude. Wir weniger. Im Ergebnis schafften wir 10 km bis Limone sul Garda, wo wir am gemeindlichen Badestrand ausstiegen und in der nächstbesten Strandbar Mittag machten. Der Landdienst (Ernst/Ulrike L.) wurde herbeitelefoniert und nach einem kurzen Stadtrundgang wurde beschlossen, dass die Boote in einer Surfschule übernachten sollten und die Paddler teils mit dem Landdienst, teils mit Fähre wieder zurück ans Ostufer gebracht wurden.

Tag 3 ermöglichte bei deutlich besserem Wetter nach Autotransfer der Paddler Martin/Sabine (Vogalonga), Matthias/Romy (Puck) und Ulrike H./Ernst (LoG) durch den Landdienst (Dagmar/Ulrike L.) nach Mittagspause im zunächst vorsichtig geplanten Tagesziel Gargnano hinaus den

Vorstoß über 28 km nach Süden bis nach Maderno, wo die Boote im dortigen Kanuclub Unterschlupf finden konnten. Nach Autotransfer um fast den gesamten nördlichen See herum erreichten wir wieder Castelletto für die tägliche Gute-Nacht-Feier mit wie immer durch die Küchenchefs Martin und Ernst zubereitetem vorzüglichem Abendessen.

Die 4. sollte zugleich die Königs-etappe der Tour werden: Nach vormittäglicher Fährübersetzung der Ruderer von Torri del Benaco nach Maderno stiegen Dagmar/Sabine (Vogalonga), Matthias/Romy (Puck) und Ulrike H./Ernst (LoG) in die Boote und kreuzten zunächst die Bucht von Maderno, dann die Bucht von Salò (unter durchaus anspruchsvollen Wasserverhältnissen), ließen Luca di Montezemolos Privatinsel backbords liegen und kreuzten dann gleich weiter nach Manerba; dort Pizzaessen in einer Strandgaststätte. Das (vorsichtig geplante) Tagesziel hatte zunächst Desenzano geheißen, doch das Wasser im Südteil des Sees war ruhig und unsere Mannschaftsaufteilung war gut, so dass wir nach Desenzano noch das Südufer entlang zur Halbinsel von Sirmione paddelten und dann noch beschlossen, weiter nach Sirmione zu fahren und die Halb-

Die Umrundung des Gardasees mit dem Kajak

insel noch zu umfahren, so dass nach 33 km die Endstation für die Boote der Schatten eines Transformatrhäuschens am Busparkplatz von Sirmione war.

Gegen unseren Willen mussten die Boote noch einen ganzen weiteren Tag dort ausharren, denn am 5. Tag regnete es in Strömen, auf dem See vor Sirmione wehte Ostwind der Stärke 4, und an ein Abstossen war nicht zu denken. Stattdessen diente die zufällig durch Sirmione führende Startetappe des Langstrecken-Rennens "1000 Miglia" als Kontrastprogramm. Wir standen an der Strecke und sahen uns die modernen und historischen Autos an (und ließen uns vom Regen durchnässen, bis wir paddelmäßig unverrichteter Dinge die Rückfahrt nach Castelletto antraten.

Freitag, der 20. Mai, der letzte Paddeltag beinhaltete zuerst zwei alternative Routen: Die südöstliche Bucht (Peschiera) ganz auspaddeln und in Bardolino aufladen oder den See über ca. 10 km queren und (logistisch günstig) direkt "heim" nach Castelletto paddeln. Beim Aufbruch zur Fähre nach Garda sah der See zu ungemütlich zum Queren aus, aber im Süden, zwischen Sirmio-

ne und Pta. San Vigilio wurde das Wasser glatter. Weiterhin drehte der Wind und blies aus für uns günstiger Südwestrichtung. Wir, das waren am letzten Tag Romy/Sabine (Vogalonga), Matthias/Dagmar (Puck) und Ulrike&Martin Hofbauer (LoG), entschieden uns nach dem Einsteigen zum Queren und erreichten nach 1 1/2 Stunden von Sirmione aus das gegenüberliegende San Vigilio, wo wir als Erstes an einer kleinen Strandbar direkt zwischen Ufer und Uferstraße anlegten und die gelungene Seequerung feierten; dann Mittagstagsrendezvous mit dem Landdienst (Ulrike L./Ernst) in Torri del Benaco im Hotel direkt an der Fähre und lockeres Heimsurfen auf den kräftigen nach Nordosten laufenden Wellen.

Damit war unsere Seeumrundung vollendet und wir fuhren nach Aufladen und Abschlussfeier am Abend in der liebgewordenen Ferienwohnung in Castelletto am Samstag wieder mit unseren Booten auf den Autodächern nach Hause."

Matthias Dinnbier

Die Umrundung des Gardasees mit dem Kajak



Sie möchten Ihr natürliches Lächeln zurück?
Sprechen Sie mit uns - wir finden eine Lösung!

 **Zahntechnik Zehender**
Qualität mit Garantie

Sandgasse 105
93057 Regensburg
www.zahntechnik-zehender.de

Tel: 09 41 / 380 831
Fax: 09 41 / 380 833
info@zahntechnik-zehender.de

Bilder Kanuabteilung



Adventspaddeln



Herbstfest



Jahresbericht 2016 Donaudrachen - Leistungssport

IDBF Nations – EM 27.07.- 31.07.2016 in Rom auf der Olympiastrecke von 1960

- 1. Platz 2000m Smallboat Woman Senior B
- 1. Platz 200m Smallboat Woman Senior B
- 2. Platz 500m Smallboat Woman Senior B
- 2. Platz 500m Standardboat Mixed Senior B
- 3. Platz 200m Standardboat Mixed Senior B
- 3. Platz 2000m Standardboat Mixed Senior B



Jahresbericht 2016 Donaudrachen - Leistungssport

Gemeinsame Deutsche Smallboat Meisterschaft DDV/DKV 18.-
19.Juni 2015 in Schwerin

2.Platz 200m Mixed Senior B

Gemeinsame Deutsche Standardboat Meisterschaft DDV/DKV 13.-
14.August 2016 in Berlin-Grünau

1.Platz 2000m Standardboat Woman Senior A

2.Platz 500m Standardboat Woman Senior A

2.Platz 200m Standardboat Woman Senior A

2.Platz 2000m Standardboat Mixed Senior B

3.Platz 500m Standardboat Mixed Senior B

3.Platz 200m Standardboat Mixed Senior B



G.Wurdack

Roseninsel-Achter

Kinder-Achter: (2.Platz)

Nicklas Graichen, Tristan Stiebler, Gregor Troidl, Benedikt Grabmaier, Felix Ruppel, Philipp Hager. Michael Hüttenkofer, Noah Kraus Katharina Rhein

Junioren- Achter Jungen: (2.Platz)

Renngemeinschaft mit Passau RRV:Tim Weinem, Felix Buchhauser Philipp Zimmermann

Junioren-Achter Mädchen: (1.Platz)

Renngemeinschaft mit München und Regensburger Club RRV:Lena Faderer, Hannah Schillcher

Der Roseninsel-Achter war in Starnberg . Wir mussten sehr früh aufstehen, damit wir rechtzeitig zum Start da waren. Die Fahrtzeit war gut im Zeitplan.

Aber als wir riggern wollten hatten sich andere die Böcke geschnappt. Erst als Andrea kam holten sie sich andere Böcke. Es war etwas stressig aber wir kamen rechtzeitig zum Start. Der Klub hingegen hatten Not die Startzeit einzuhalten. Wir hatten einen guten Vorsprung aber wir machten die Wende auf der falschen Seite, wobei uns ein Boot überholte und wir zusätzlich noch eine Strafminute oben drauf bekamen. Es war zwar sehr anstrengend, aber wir waren glücklich das wir die acht Kilometer hinter uns gebracht haben. Wir dachten erst das wir nur sechs Kilometer fahren müssen, aber es waren am Ende doch Acht Kilometer .

Von Michael und Philipp





Das Jahr 1914 bescherte uns eine Köstlichkeit



Erleben Sie die Produkt- und Markenwelt unseres weltberühmten süßen Hausmachersens und lernen Sie in unserem Laden in der historischen Regensburger Altstadt auch unsere weiteren Senfspezialitäten und Saucen kennen.



Händlmaier's Senfladen

Untere Bachgasse – 93047 Regensburg

Öffnungszeiten: Mo.–Sa.: 10:00 – 18:30 Uhr

Telefon: 0941 / 586 122 35 – www.haendlmaier.de



sparkasse-regensburg.de

Bequem ist einfach.

Wenn das Konto zu den Bedürfnissen von heute passt.
Das Sparkassen-Girokonto mit der Sparkassen-App.

Wenn's um Geld geht
 Sparkasse
Regensburg

3D-ERLEBNIS AUGENPRÜFUNG

ENTSPANNEND!
NATÜRLICH! BUNT!



Überprüfung Ihrer aktuellen Sehschärfe

Betrachtung des räumlichen Sehens

Optimierung der Sehschärfe bei Nacht

Messung der Augenstellung

Ermittlung des Kontrastsehens

OPTIK
Grüßbacher

Malergasse 8 | 93047 Regensburg
0941-56 07 14 | www.guessbacher.com

DTP



WIR BERATEN UND BETREUEN SIE
VON DER IDEE BIS
ZUM FERTIGEN PRODUKT


Peter Marquardt e.K.
Prinzenweg 11a
93047 Regensburg
Tel. 0941 59512-0
Fax 0941 59512-22
info@hm-druck.de
hm-druck.de

DRUCK

www.enoteca-italiana.de

Authentische Weine aus Italien

Andreasstrasse 10
93059 Regensburg

 0941- 86 507
0941-79 95 560
0173-66 51 830



NEUE
Öffnungszeiten

Freitag
14.00 - 19.30
Samstag
10.00 - 18.00
und nach
Vereinbarung

Jahresbericht 2016 Kanuabteilung

Die Paddelsaison 2016 war äußerst erfolgreich. Von unseren 41 Abteilungsmitgliedern nahmen 29 Paddler/-innen am Wanderfahrerwettbewerb des Bayerischen Kanuverbands teil (70%). Die Leistungen wurden gegenüber dem Vorjahr nochmals deutlich gesteigert und letztendlich konnten 20.257 Gesamtkilometer in den persönlichen Fahrtenbüchern nachgewiesen werden. Die Bedingungen für ein Wanderfahrerabzeichen erfüllten diesmal 14 Paddler (5x Bronze Ersterwerb, 8x Bronze Wiederholung, 1x Silber). Die Mitgliederzahl erhöhte sich erneut um zwei Paddler.

Die ersten drei Plätze verteilen sich wie folgt:

1. Platz: Ulrike Hofbauer mit 2.682 km
2. Platz: Henryk Frenzel mit 2.500 km
3. Platz: Alfons Völkl mit 1.775 km

Insgesamt konnten weitere fünf Paddler/-innen die 1000 Kilometer-Marke deutlich überbieten. Die Abteilung ist also mit "Vielpaddlern" sehr gut ausgestattet. Das stellt eine gute Basis für die kommenden Jahre dar.

Im Laufe der Saison haben wir im Bereich Kanuwandern folgende Vereinsaktivitäten durchgeführt:

„Adventpaddeln“ auf der Donau und Naab „Nachtpaddeln“ auf der Donau (Sicherheitstraining im Winter, Verhalten auf Wasser bei Nacht) Vereinsanpaddeln auf der Naab von Kallmünz nach Regensburg Vereinsfahrt Salzach / Waginger See Vereinsfahrt auf der Donau von Vohburg nach Regensburg Vereinsfahrt "Nachtwanderung auf der Naab und Donau" Verbandsfahrt "Herbst auf Donau und Naab" (Bezirksabpaddeln) Vereinsabpaddeln auf der Donau nach Matting Frühjahrs- sowie Herbst-Naab-Test Wöchentliche „Biergartenfahrt“ Wöchentliche Trainingsfahrt

Unterweisung in "Knotenkunde" Sicherheitsunterweisung Schiffsfahrtszeichen auf Binnenwasserstraßen

Die ausgeschriebenen Bezirksfahrten des Kanubezirks Oberpfalz fanden ebenfalls ihre Teilnehmer (z.B. Bezirksmännerfahrt/-frauenfahrt, Heinz-Bauer-Gedächtnisfahrt, An- und Abpaddeln des Bezirks). Auch das Wanderfahrertreffen in Lichten-

Jahresbericht 2016 Kanuabteilung

fels/Schney wurde wahrgenommen.

Unsere Abteilungsmitglieder waren während der Sommermonate sehr aktiv. Neben Donau, Naab und Regen wurde auf 26 verschiedenen Gewässern in Deutschland, Österreich, Schweiz, Italien, Schweden, Norwegen sowie Schottland ausgiebig gepaddelt. Wir sind eben Wanderpaddler, gerne immer und überall unterwegs.

Im Bereich Wettkampf hat sich ebenfalls wieder etwas aufgetan.

Unser Vereinsmitglied Felix Schober konnte bei der Deutschen Meisterschaft zusammen mit Simon Krautloher im Canadier-Zweier (C2) "aus dem Stand" die Bronzemedaille erringen. Beide starten für den Schleißheimer Paddelclub. Hier ist noch Potential verborgen.

Auch der jährlich stattfindende "MMM-Marathon" von Meißen nach Magdeburg über 243 Kilometer in zwei Tagen fand mit Ulrike Hofbauer eine neue, hochaktive Teilnehmerin. Erst

seit 2014 im Kajak hat Ulrike an diesem "Mammutwettbewerb" teilgenommen und diesen auch noch bravourös gemeistert. Nicht umsonst hat sich Ulrike den Siegerplatz in der Abteilung erkämpft.

Den Saisonauftakt 2016 bildete wie in jedem Jahr unser „Naab-Test“ im Oktober 2015. Beteiligt hatten sich 26 Paddler sowie Ruderer auf den drei angebotenen Strecken (9,16 und 23 km).

Beim "10.Naab-Test" im Frühjahr 2016 fanden sich 23 Teilnehmer zum Start ein. Mit dabei waren diesmal auch Paddelkameraden vom Schleißheimer Paddelclub, die mit ihren C1 eine bühnenreife Vorstellung ablieferten.

Ich danke allen Paddler/-innen für ihre tollen Leistungen im vergangenen Jahr und wünsche Euch für die Saison 2017 weiterhin viel Erfolg und vor allem ein unfallfreies Paddeljahr !

Alfons Völkl

Kilometerleistungen Kanuabteilung 2016

Position	Name	Vorname	km- Leistung	Wander- abzeichen
1	Hofbauer	Ulrike	2682	2. Wiederh.
2	Frenzel	Henryk	2500	6. Wiederh.
3	Völkl	Alfons	1775	4. Wiederh. nach Gold 10
4	Frenzel	Frauke	1551	4. Wiederh.
5	Reitinger	Romy	1360	Silber
6	Lorenz	Ulrike	1343	2. Wiederh.
7	Hofbauer	Martin	1076	Bronze
8	Alzinger	Dagmar	1032	Bronze
9	Hölscher	Thomas	714	
10	Sasse	Ruth	623	Bronze
11	Fischer	Sabine	570	2. Wiederh.
12	Völkl	Hella	567	Bronze
13	Wurdack	Gisela	563	8. Wiederh.
14	Owen-Dellith	Meike	547	Bronze
15	Schmidt	Christl	503	9. Wiederh.
16	Gremmer	Ferdinand	496	
17	Dinnbier	Matthias	466	
18	Schober	Felix	389	
19	Schilling	Detlef	265	
20	Späthe	Winfried	258	
21	Timme	Thomas	223	
22	Griesbeck	Gottfried	206	
23	Griesbeck	Irmgard	206	
24	Sterr	Armin	152	
25	Sterr	Hildegard	152	
26	Sasse	Volker	96	
27	Owen	Richard	69	
28	Berzl	Claudia	65	nicht teilgen.
29	Jung	Astrid	60	
30	Fischer	Astrid	59	nicht teilgen.
30	Hagg	Lilla	21	
31	Völkl	Sabrina	15	

Zum runden Geburtstag



Rudern – Radfahren – Skifahren und noch viele weitere nicht nur sportliche Hobbies hat unser langjähriges Vereinsmitglied **Alfred Schönberger**.

Dass er im Oktober sein 70. Lebensjahr vollendet hat, glaubt keiner der ihn jeden Donnerstag im Renneiner auf Donau und Naab nach Etterzhausen rudern sieht.

Was man nicht sieht, einige aber wissen, er rudert auch noch jeden Dienstag am Vormittag im Doppelzweier mit Reiner Becker. Und das schon seit fast 40 Jahren. Eine außergewöhnlich seltene, aber für beide sehr erfreuliche Doppelzweier-Partnerschaft.

Die RRV-Vereinsfamilie wünscht ihm weiterhin gute Gesundheit und dass er noch lange fit bleibt und so seinen vielen Hobbies nachgehen kann.



RRV Achter 1954



v. l. n. r.

1. Schindelmeier Karl-Heinz, 2. Engl Herrmann, 3. Robl Horst, 4. Niedermeier Wig, 5. Stoll Adi, 6. Lorenz Robi, 7. Kreuzer Heini, 8. Wöllert Dieter, 9. Wittig Herbert

Auf dem Bild sieht man den damaligen **RRV "Vereinsachter 1954"**. Damals gab es folgende Klasseneinteilung: Unter 19 Jahren war man "Jugend". In dem Jahr in dem man 19 Jahre alt wurde kam man in die Männer-Klasse. Frauenrudern gab es noch nicht. Rudern war ein reiner Männersport. Man war als erstes "Jungmann". Nach 3 Siegen wurde man "Junior" und nach 3 Junior-Siegen wurde man "Senior".

Nun zur Mannschaft:

Da war als erstes der "Wittig-Vierer" mit Schlagmann Wittig Herbert - Woellert Dieter -Kreuzer Heini - Schindelmeier Karl-Heinz die 1953 "Deutscher Jugendmeister" wurden, sowie Robel Horst, der aus dem RRV-Jugendachter stammte, der 1953 "3. Deutscher Jugend-

meister" wurde. Wir waren alle Jahrgang 1935 und voller Tatendrang. Da trat Karl Dümmler auf uns zu und meinte:

Er wollte einen Achter zusammenstellen und er würde uns trainieren. wir waren so-

fort einverstanden, denn Karl Dümmler war ein Hervorragender Trainer. Die Leute wurden bald gefunden und zwar:

Lorenz Robi - Niedermeier Wig -Engl Hermann, sowie Steuer-mann Stoll Adi.

Wir trainierten fleißig und wurden im Herbst 1954 zur Wiener Regatta im Vierer und Achter jeweils in den Klassen "Jung-mann" und "Junior" gemeldet. Alle vier Rennen konnten wir gewinnen und besiegten dabei noch den Wiener Achter, der eine halbe Stunde später die österreichische Meisterschaft gewann.

Unser Stoll Adi fuhr in Wien seinen 100sten Steuersieg. Er wurde traditionsgemäß vom Anlegesteg über den Achter ins Wasser geworfen.

Dieter Wöllert

Wir gratulieren zur Vermählung

Jörg und Friederike Bullinger haben sich „getraut“ und sind am 28. Mai 2016 in den Hafen der Ehe eingelaufen.

Die KS-Redaktion und die Vereinsfamilie wünschen für die Zukunft alles Gute.

Heri Greiff



Heidi Manteljan

Am 25. August 2016 wurde unsere Ruderkameradin und Freundin

Heidi Mateljan, geb. Lehnert

beerdigt.

Sie starb nach längerer schwerer Krankheit, für uns jedoch unerwartet. Wir sind traurig, Heidi verloren zu haben, denn seit unserer Jugend haben wir viel Zeit beim Rudersport,

noch im alten Bootshaus am Oberen Wöhrd und privat zusammen verbracht.

Heidi war eine zielstrebige, ehrliche, offene, freundliche und mitfühlende Kameradin mit einer beeindruckenden sozialen Einstellung. Sie war begeisterter Musikfan, hat selbst hervorragend Klavier gespielt, bis eine schlimme Arthrose in den Fingern sie zum Aufhören zwang. Intensives Zeitungslesen in Deutsch und Englisch war ihr Hobby und sie war stets bereit zu diskutieren. Sie wollte nie leuchten oder auffallen, sondern immer nur ein Mensch sein.

Natürlich gab es auch in ihrem Leben „Sackgassen“ und „Irrwege“, aber später erkennt man, dass gerade „Umherirren“ und „Umwege“ zu unserem Lebensweg gehören.

Heidi war bis zum Schluss Mitglied im Regensburger Ruderverein und hat sich um ihn verdient gemacht.

1958, 1959 Deutsche Meisterschaft im Stilrudern, Doppelvierer mit Steuermann

1960 Deutsche Meisterschaft im Rennrudern, Doppelvierer mit Steuermann
Ihre Siegermedaillen bekommen einen Ehrenplatz im Pokalschrank des RRV.

Auch mit großzügigen Spenden hat Heidi den Verein unterstützt.

Nun ist sie ihren letzten Weg gegangen, wir haben sie begleitet und gönnen ihr die Ruhe nach der endgültigen Verwandlung des Abenteurers: LEBEN.

Wir werden sie nicht vergessen und bei unseren Kaffeerunden ihrer immer gedenken.

Alice (Petzi) Wagner

Im Namen unserer Mittwochsrunde im Ruderverein

Vor einem Jahr durfte ich Michael Speth noch für seine 50jährige Mitgliedschaft im RRV ehren. Mit vielen Bildern aus seiner Ruderkarriere aber auch von privaten Momenten sowie einem Film seines Leichtgewichts Achters gewährte er uns einen emotionalen Einblick in sein Leben.

Begonnen hat Michael seine Ruderkarriere im RRV und hier konnte er gemeinsam mit Reiner Gärtner, Heiner Brunner sowie Helmut und Johannes Müßig 1971 den Gewinn der

Bronzemedaille im Vierer mit Steuermann feiern. Es hieß dann allerdings Abschied nehmen von Regensburg um die Meisterschule in Stuttgart zu besuchen. Auch hier stand das Training neben der Ausbildung aber weiter auf dem Programm und so konnte er schließlich im Leichtgewichts Achter in der Renngemeinschaft Mannheim/Stuttgart gemeinsam mit Wolfgang Grabler, Ekki Braun, Lutz Kalmbacher, Julius Nick, Paul Luz, Wolfgang Fritsch, Uwe Barwig und Steuermann Willi Seyer die Bronzemedaille bei den Weltmeisterschaften in Luzern 1974 gewinnen, was den Höhepunkt seiner Ruderkarriere darstellte.

Nach seiner Rückkehr nach Regensburg war Speth am Stadtpark die Adresse für Blumen in Regensburg und Michael engagierte sich beim Blumenball aber auch über die Stadtgrenzen hinaus als Funktionär im Bayerischen Gärtnerverbandes. Für sein gesamtes Engagement wurde er mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Im Prinzip war er bei allen Bootstufen der letzten Jahrzehnte anwesend denn seine

Blumensträuße schmückten die Boote bei ihren Jungfernfahrten. Aber nicht

nur mit Blumen unterstützte er unseren Verein, sondern auch die Sponsorenvermittlung als auch eigene Spenden ermöglichten uns immer wieder die Finanzierung von größeren Projekten. Nicht nur die Bootsnamen Flower Power und Spethsi werden uns immer an ihn erinnern.

Auf seine Initiative hin beteiligte sich der RRV an der Aktion „Rudern gegen Krebs“, an der er selbst 2008 als Teilnehmer in einem Patientenboot gewinnen konnte. Doch Michael kämpfte nicht nur im Boot, er kämpfte lange Zeit gegen die Leukämie an der er erkrankt war. Es gab viele „Abs“ aber auch „Aufs“ in den letzten Jahren. Neben der eigentlichen Erkrankung, machten ihm v.a. seine Hüften zu schaffen. Dennoch habe ich ihn immer als einen Menschen mit Zuversicht, Kampfgeist und Freude erlebt, vielleicht hat das Rudern geprägt: „Aufgeben gibt es nicht!“

Schließlich hat er in diesem Sommer seinen Kampf gegen die Leukämie und wir einen wertvollen Ruderkameraden und Vorbild verloren.

Liebe Heidi, es hat mich sehr gefreut, dass Du nach Michaels Tod in den RRV eingetreten bist. Es signalisiert eine Verbundenheit zu unserem Verein, welche in Michaels Sinne weitergeführt wird.

Wir wünschen Dir viel Kraft und Zuversicht auf Deinem weiteren Weg ohne Michael. Wie steinig er sein wird kann Dir keiner sagen, da ihn noch keiner vor Dir gegangen ist. Wir freuen uns, wenn Du mal vorbeischaust, vielleicht wird es ja bei den Enkeln was mit dem Rudern...

Alex

Wir gratulieren zum Geburtstag...

...leider nur im gedruckten Kielschwein verfügbar.

Wir gratulieren zum Geburtstag...

...leider nur im gedruckten Kielschwein verfügbar.

Raumplan 2016/17

Wann	Wo	Wer
Montag 14:30 - 16:00	RRV Ergoraum	TG Schulrudern BiMaMü (10)
Montag 15:00 - 16:30	RRV Krafraum	TG Masters Kilger (4)
Montag 17:00 - 19:00	RRV Ergoraum	Backup CF Halle FSJ / tbd (15)
Montag 17:00 - 19:30	RRV Krafraum	TG Rüttgers JUN_B / JUN_A / SEN (12)
Montag 17:30 - 19:00	CF Halle	TG Kinder/ Jugend / Breitensport (10..15) FSJ / TBD
Montag 17:30 - 19:00	CF Halle	TG Rüttgers JUN B FSJ / TBD
Montag 17:30 - 19:00	CF Halle	TG Häussler / TBD
Montag 19:00 - 21:00	RRV Ergoraum	Ergotraining Breitensport M.Dinnbier (8+)
Montag 19:30 - 21:30	RRV Krafraum	TG Breitensport Baruth (10)
Montag 19:45 - 21:15	Hallenbad	Jedermann-&Frau Schwimmen E.Häussler *1
Dienstag 17:00 - 19:00	RRV Ergoraum	TG Rüttgers JUN_AM / JUN BW / SEN (12)
Dienstag 17:00 - 19:00	RRV Krafraum	TG JUN B FSJ / mit Ü18
Dienstag 19:00 - 20:30	RRV Ergoraum	TG Teamrowing_1 (10) Weimann / Lingener
Dienstag 19:00 - 21:00	RRV Krafraum	TG Breitensport Erw. Circle-Training, (12+) H.Frenzel
Dienstag 20:30 - 22:00	RRV Ergoraum	TG Teamrowing_2 (10)
Mittwoch 08:30 - 10:30	RRV Ergoraum	TG Breitensport Erw. U.Dannenber (5)
Mittwoch 08:30 - 10:30	RRV Krafraum	TG Breitensport Erw. U.Dannenber (5)
Mittwoch 17:00 - 18:30	RRV Ergoraum	TG Häussler / Jordache Kinder (10)
Mittwoch 17:00 - 19:30	RRV Krafraum	TG Rüttgers JUN_B / JUN_A / SEN (12)
Mittwoch 18:30 - 20:00	RRV Ergoraum	TG Rüttgers (12)
Mittwoch 19:30 - 21:00	RRV Krafraum	TG Jugend 16+ Breitensport (10..15)
Mittwoch 20:00 - 21:30	RRV Ergoraum	freies Ergotraining
Mittwoch 21:00 - 22:30	RRV Krafraum	TG Masters + Ü16 Döna (8)
Mittwoch 21:30 - 21:45	RRV Ergoraum	!!! Ergos hochstellen zur Raumreinigung
Donnerstag 08:00 - 11:00	RRV Ergoraum	Reinigung
Donnerstag 17:30 - 18:45	RRV Ergoraum	TG Breitensport Erw. (12 .. 14) freies Ergotraining
Donnerstag 18:00 - 20:00	RRV Krafraum	TG JUN B FSJ / Ü18
Donnerstag 18:15 - 19:00	VdT Halle	TG Jugend Rennrudern TBD
Donnerstag 18:15 - 19:00	VdT Halle	TG Kinder E.Häussler / TBD
Donnerstag 18:45 - 20:00	RRV Ergoraum	Gymnastik / C.Zermayr (15)
Donnerstag 19:00 - 21:00	VdT Halle	TG Jedermann&Frau / BaBa VoBa E.Häussler / TBD
Donnerstag 20:00 - 21:30	RRV Krafraum	TG Jugend 16+ Breitensport (10) J.Spiegl
Donnerstag 20:05 - 21:35	RRV Ergoraum	freies Ergotraining
Freitag 13:00 - 14:30	RRV Krafraum	TG Masters Kilger (4)
Freitag 13:00 - 16:00	RRV Bootsh/Do	allgemeines Rudern in der Gig, Ibel/ Zermayr *2
Freitag 14:00 - 15:30	RRV Ergoraum	PH TG Rüttgers JUN_B / JUN_A / SEN (12)
Freitag 15:30 - 17:00	RRV Ergoraum	TG Kinder / Jugend Breitensport (10..15) Reihm / Sei
Freitag 16:00 - 17:30	RRV Krafraum	TG Jugend 16+ Breitensport (10) J.Spiegl
Freitag 17:00 - 18:30	RRV Ergoraum	TG Häussler / Jordache Kinder (8..10)
Freitag 17:30 - 19:30	RRV Krafraum	TG Breitensport D.Baruth (8)
Freitag 18:30 - 20:30	RRV Ergoraum	TG Rüttgers JUN_B / JUN_A / SEN (12)
Samstag 08:30 - 10:30	RRV Ergorr./Do.	TG Rüttgers JUN_B / JUN_A / SEN (12)
Samstag 09:00 - 11:30	RRV Krafraum	TG Rüttgers JUN_B / JUN_A / SEN (12)
Samstag 14:00 - 15:30	RRV Bootsh/Do	TG Breitensport Erw. / allg. Ruderbetrieb
Samstag 14:00 - 16:00	RRV Ergorr./Do.	TG Rüttgers JUN_B / JUN_A / SEN (12)
Samstag 16:00 - 17:30	RRV Ergoraum	TG Breitensport Erw. / Jedermann
Samstag 18:00 - 20:00	RRV Ergoraum	freies Ergotraining
Sonntag 09:30 - 11:30	RRV Bootsh/Do	TG Breitensport Erw. / allg. Ruderbetrieb

***1** !!! Einlass 19:40 bis 19:45

***2** Beginn nach Sonnenstand Ende bei Sonnenunten

Termine 2017

April

01.04.	von Aken nach Magdeburg (Org. Uwe Lingener)
09.04.	Anrudern mit dem RRK, Treffen am Bootshaus um 09:00 Uhr
29.4 bis 1.5.	Barke: von Langenprozelten - Miltenberg (Org. Ernst Wurdack)

Mai

22.5.-27.5.	Gemeinsame Wanderfahrt auf dem Neckar mit Esslingen RVE, Tübingen TRV ,RRK, RRV und Rapperswil-Jona RCRJ. (Org. Sebastian Laipple)
-------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

25.05.	Vatertagsfahrt Krachenhausen - Regensburg (Org. Heri Greiff)
--------	--------------------------------------------------------------

www.regensburger-ruderverein.de

Infos und web Kielschwein bietet:

+ ältere Kielschwein Broschüren zum download

+Vereinsbekleidung online bestellen

+Broschüre Sicherheit auf dem Wasser zum download

+Fahrordnung und Fahrtenkunde zum download

+Donauegels Oberndorf (Ruderbetrieb bis 4,80m)

+Wassertemperaturen Bayern

+Onlinekarte Bundeswasserstrassen

+Aufnahmeantrag zum download

+Hausordnung zum download

+Übernachten im RRV Info

+Neue Anschrift oder Bankverbindung Formular download

Impressum

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten!



Email Newsletter des RRV:

In unregelmäßigen Abständen gibt es Rundmails mit aktuellen Hinweisen auf Veranstaltungen und Rudertermine!

Wer gerne auf den Mailverteiler möchte, bitte Sabine Fischer kontaktieren!

Weitere Informationen: u.a. Aufnahmeantrag, Adressen-, Bankverbindungsänderungen, Vereinsbekleidung: www.regensburger-ruderverein.de

Impressum:

Regensburger Ruderverein von 1898 e.V.

Redaktion: Prof. Dr. Hans Klausmann

Prof. Dr. Alexander Dingeldey (1. Vorsitzender),

Bootshaus: Messerschmittstr. 2 • 93049 Regensburg

Telefon Bootshaus: 0941/25826

www.regensburger-ruderverein.de

Bankverbindung Konto Nr. 210 393 BLZ 750 500 00 Sparkasse Regensburg

IBAN: DE27750500000000210393 SWIFT-BIC: BYLADEM1RBG

Die Vereinszeitung wird den Mitgliedern kostenlos zugestellt.

Die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit der Artikel.

Alle Artikel geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder.

Beiträge bitte in reinem Text (unformatierte Textdatei) an:

kielschwein@regensburger-ruderverein.de

Rechtschreibfehler sind in unregelmäßigen Abständen absichtlich in die Texte gesetzt worden und dienen der Belustigung der Leser!

Adressen - Ansprechpartner

1. Vorsitzender	Prof. Dr. Alexander Dingeldey 93049 Regensburg Clermont-Ferrand-Allee 28 vorsitzender@regensburger-ruderverein.de	0941-56 59 11 Fax 0941-56 59 12
Stv. Vorsitzender (Sport)	Dr. Uwe Lingener 93059 Regensburg Nürnbergerstr. 367f sport@regensburger-ruderverein.de	0941-85 00 29 55
Stv. Vorsitzender (Finanzen)	Ragnar Dönau 93059 Regensburg Schwandorferstr. 1 finanzen@regensburger-ruderverein.de	0941-830 54 40
Leiter Kanuabteilung	Alfons Völkl kanu@regensburger-ruderverein.de	0941-24465
stv. Leiter Kanuabteilung	Henryk Frenzel henryk.frenzel@arcor.de	0941-897233
Beisitzer (Verwaltung)	Herbert Greiff verwaltung@regensburger-ruderverein.de	0941-22398
Beisitzerin (Schulen/Jugend)	Barbara Ulbrich-Prantl barbara.ulbrich-prantl@web.de	0941-2 80 27 67
Beisitzer Breitensport	Christel Koch christina.koch@t-online.de	
Ehrenvorsitzende	Helmut Lederer Prof. Klaus Ulbrich	0941-34861 08825-95 20 16
Jugendleitung	Jahannes Troidl jugend1@regensburger-ruderverein.de	0941-270893
Stellvertretende Jugendleitung	Susanne Rhein jugend2@regensburger-ruderverein.de	0941-62312
Breitensportausbild. Liegenschaftswart	Daniel Baruth, daniel.baruth@web.de breitensport@regensburger-ruderverein.de	0157-81749937
Ruderwartin	Silka Rößmaniith silka.rossmaniith@regensburger-ruderverein.de Irene Petri	09405-95 67 89 0941-7000766
Vergnügungswartin	Dr. Esther Dingeldey esther.dingeldey@regensburger-ruderverein.de	0941-56 59 11 Fax 0941-56 59 12
Archivwart / FSJ	Lena Fladerer lenafladerer@web.de (bis 28.2.17) Robert Gessendorfer robert.gessendorfer@gmail.com archiv@regensburger-ruderverein.de	0941/270837 0941/46521851
Wirtschaftswart	Karl Kölbl Dagmar Alzinger dagmar.alzinger@gmx.de Hella Völkl alfons.voelkl@r-kom.net	0941-90514 0941-20055983 0941-24465

METALLDRÜCKEREI,- KUNSTGEWERBL. METALLARBEITEN

Frank Fahrholz

Bayerwaldstr. 4, 93093 Donaustauf Tel. 09403/952334

Kein *LADEN* wie jeder *ANDERE!*

Mit aktuellen Lieblings-Kollektionen wünscht TOBE fan
frohe Weihnachten und ein gesundes 2017.

FIRE+ICE · BOGNER JEANS

RIVER WOODS · R95TH

J. LINDBERG · NAPAPIJRI

SCHIESSER REVIVAL · KD

MAC JEANS · CODELLO



mode . schuhe . accessoires



Franziska Geser
| Inhaberin
| mit viel Herzblut

Untere Bachgasse 10 Regensburg Tel. 0941-53067 tobefan.de

